



Quadrille, geritten von Mitgliedern der Reitergruppe Jungkornspringer in den Paradeuniformen rheinischer Kavallerie-Regimenter. Bild: Horster

Beginnend mit der frühzeitigen Vorbereitung für das Turnier einschließlich der Kontaktaufnahme mit den zu erwartenden Teilnehmern, der Werbung und Presseinformation, der Herrichtung des Platzes einschließlich Hindernisaufbau, der Betreuung der Teilnehmer und Funktionäre, war das Letzte getan, um dem Turnier zu einem vollen Erfolg zu verhelfen. Um so mehr muß man bedauern, daß nach dem kalten, aber wenigstens trockenen Ostersonntag am Ostermontag der erwartete Besuch durch den Dauerregen fast völlig ausblieb. Daß in dieser Situation keine fröhliche, ausgelassene Stimmung herrschte, ist selbstverständlich! Ein erhebliches finanzielles Defizit wird für die „Kornspringer“ bleiben.

Die sportlichen Leistungen hätten nicht besser sein können. Daß in den Springen die bekannten Kölner Turniergrößen Günther und Pade ein entscheidendes Wort mitredeten, war nicht anders zu erwarten. Besonders erfreulich ist es jedoch, daß ihnen dies mit jungen, neuen Pferden gelang. W. Günther erritt mit dem 9jährigen Schimmelwallach Hermelin des Stalles Merkur den Sieg im Sa-Springen um den „Walter-Dörrenhaus-Gedächtnispreis“. Damit blieb der von der Firma Dörrenhaus gestiftete wertvolle Ehrenpreis im eigenen Stall. Mehrere weitere Plätze in den verschiedenen Springprüfungen konnte W. Günther darüber hinaus für sich erzielen. Mit Raubautz des Herrn Pracht-Dillenburg hat Klaus Pade ein ausgezeichnetes Pferd erhalten, das ihm auf Anhieb den Sieg in der Springprüfung Klasse M einbrachte.

Daß man in hervorragendem Stil und überlegener Zeit auch in älteren Jahren noch in der Lage ist, der Jugend zum Vorbild zu reiten, bewies der Senior der rheinischen Springreiter, Herr T. Breuer, als er mit Frau E. Finger's Silke den Sieg in der Abt. A der Springprüfung Kl. L erritt. Lobend erwähnt zu werden verdient ebenso K. H. Jülich als junger ländlicher Reiter, der nach vielen guten Ritten im Vorjahr mit seines Vaters Isabella die zweite Abteilung der Springprüfung Kl. L gewann. Betont zu werden verdient noch, daß immer die Jugend sich entscheidend in der Spitzengruppe placierte und daher um den Nachwuchs in der rheinischen Reiterei keine Sorge besteht.

Bei uns



Crêpe  
Suzette  
Die  
wend  
von COINTREAU  
queur hierbei mach  
Ganze erst beson  
wohlschmeckend



Liqueur

SCHNEIDER-